



Erfolgsfaktor IT



## MANAGED PRINT SERVICES

---

Effizientes Management  
Sicherheit & Compliance  
Umwelt & Gesundheit  
Proaktiver Service



## Unternehmen rücken optimiertes Drucken in den Fokus

---

**Drucker, Scanner und Multifunktionsgeräte (MFP) sind die Drehkreuze für Dokumente in Unternehmen und spielen als Schnittstelle zwischen analogen und digitalen Informationen eine zentrale Rolle. Immer mehr Firmen nutzen Managed Print Services (MPS) um Prozesse in ihrer Druckumgebung zu optimieren, sicher und nachhaltig zu arbeiten und Kosten zu senken.**

Mitarbeitende drucken im Büro vom eigenen Smartphone, schicken Druckaufträge vom Konferenzraum zum zentralen Drucker der Abteilung und sollen auch vom Homeoffice oder Shared Desk aus in einer geschützten Umgebung drucken können – das Umfeld, in dem Mitarbeitende Drucker nutzen, wird somit immer vielfältiger. Die Ansprüche an die technische Infrastruktur wachsen damit spürbar, gerade im Hinblick auf steigende Sicherheitsanforderungen und ein zunehmendes Bewusstsein für den Schutz der Umwelt und der Gesundheit von Mitarbeitenden.

### **Investitionspriorität MPS: Unternehmen passen Druckerflotten an veränderte Arbeitsumgebungen an**

Vor diesem Hintergrund ist es nur konsequent, dass Unternehmen in die Optimierung ihrer Druckumgebung investieren: Laut der Studie „Print Security Landscape 2022“ des IT-Marktfor-

schungsinstituts Quocirca gehen 41% der weltweit befragten Unternehmen davon aus, dass MPS in den nächsten zwölf Monaten eine Investitionspriorität sein wird. Die Umstellung auf Büros mit geringeren Gesamtkapazitäten werde dazu führen, dass die derzeitigen Druckerflotten bewertet und geändert werden müssten, so die Marktforscher.

### **Studie zeigt: Drucken bleibt wichtiger Bestandteil von Geschäftsprozessen**

Nachdem das Phantom des papierlosen Büros viele Jahre erfolglos durch die Welt geisterte, rückt somit die Optimierung der Druckinfrastruktur in den Fokus der Unternehmen. Denn die Realität sieht anders aus. Drucken hat noch immer einen zentralen Stellenwert: Laut der Quocirca-Studie ist Drucken für 64% der Unternehmen wichtig. 44% gehen davon aus, dass das Druckvolumen im Büro sogar zunehmen wird und 41% erwarten einen Anstieg des Druckvolumens zu Hause.

## Drucksicherheit: Bewusstsein für Risiken noch nicht ausgeprägt genug

Unternehmen wollen zuverlässig und ohne Störungen drucken – und vor allem sicher. Nur ein Viertel (26%) der von Quocirca befragten Unternehmen sind jedoch davon überzeugt, dass ihre Druckinfrastruktur sicher ist. Die Unternehmen haben Mühe, mit den Anforderungen an die Drucksicherheit Schritt zu halten: Mehr als die Hälfte (53%) geben an, dass dies erheblich oder etwas schwieriger geworden ist. 67% der Befragten sind besorgt über die Sicherheitsrisiken des Druckens von zu Hause aus, gegenüber 57%, die sich über die Sicherheit von Bürodruckern Sorgen machen. Die Drucksicherheit steht auf der Sicherheitsagenda dennoch weiter unten als andere Elemente der IT-Infrastruktur. Die privaten Drucker der Mitarbeitenden stehen an fünfter Stelle (24%), noch vor der Druckumgebung im Büro (21%). Dies deutet darauf hin, dass das Bewusstsein für die Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit dem Drucken nicht ausreichend ausgeprägt ist.

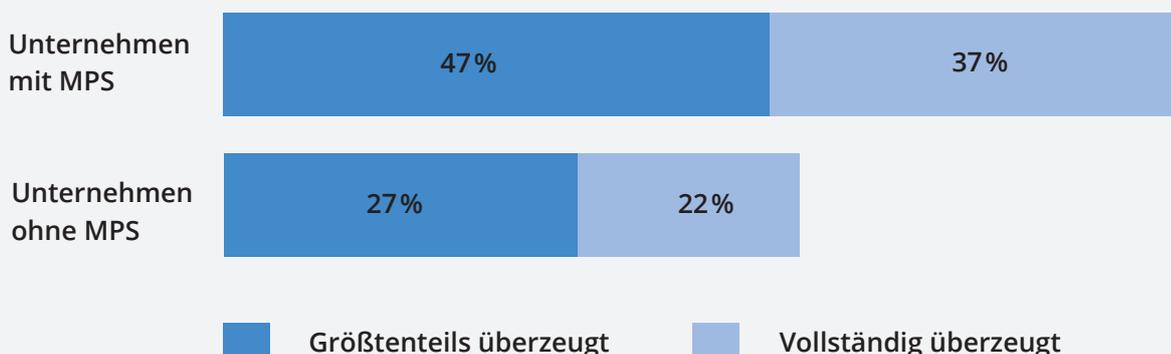
## Warum Managed Print Services für Mittelständler unverzichtbar sind

Neben dem zuverlässigen und sicheren Drucken ist Mittelständlern auch das Thema Compliance wichtig – angesichts zunehmend restriktiver Vorschriften ist das verständlich. Insbesondere beim Datenschutz sind die gesetzlichen Vorgaben in den vergangenen Jahren gestiegen – und Verstöße können hohe Kosten und einen Vertrauensverlust bei Geschäftspartnern und Kunden verursachen. All diese genannten Faktoren stehen noch vor dem Ziel der Kosteneinsparungen an der Spitze der Gründe, die Druckumgebung zu optimieren. Managed Print Services (MPS) unterstützen Unternehmen dabei, diese Ziele zu erreichen und ihre Informationsprozesse wettbewerbs- und zukunftsfähig aufzustellen. Managed Print Services sind deshalb auf dem Vormarsch.

Managed Print Services leisten weit mehr, als Druckkosten zu senken – sie unterstützen Unternehmen dabei, dokumentenintensive Prozesse sicher, effizienter und rechtskonform zu gestalten.



## Wie überzeugt sind Unternehmen von der Sicherheit ihrer Drucker?



Quelle: Quocirca, Print Security Landscape 2022



## Druckumgebungen optimieren und effizient verwalten

---

**Von der prozessoptimierten Flottenstruktur bis zur automatisierten Verbrauchsmateriallieferung samt individuellem Servicekonzept: Managed Print Services unterstützen Unternehmen rund ums Drucken.**

Ein vertrautes Bild in Unternehmen: Eine gewachsene Landschaft aus Druckern und Multifunktionsgeräten verschiedenen Alters und unterschiedlicher Hersteller hält die Mitarbeitenden in den Abteilungen mit Serviceproblemen und der Organisation von Verbrauchsmaterial auf, während die IT kaum hinterherkommt, alle Geräte zuverlässig einzubinden und zu verwalten. Gestiegene Sicherheitsanforderungen und mobile Arbeitsplatzkonzepte wie Desk Sharing verschärfen die Situation weiter.



**„Die Druckumgebung ist für viele KMU nach wie vor ein blinder Fleck.“**

Thomas Kellerhoff, Vertriebsleiter für den Printing Fachhandel bei der HP Deutschland GmbH

Obwohl man durch eine sorgfältige Flottenplanung bereits viele Probleme vermieden hatte, führten bei den Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK) die zunehmende Telearbeit sowie höhere Compliance-Anforderungen zu dem Wunsch, die Druckumgebung von H&G optimieren zu lassen. Ergebnis: „Wir haben das operative Geschäft der Telearbeiterinnen und Telearbeiter der RVK erheblich erleichtert, und das operative Druckgeschäft läuft sicher. Und fast nebenher“, sagt Dirk Erdmann, stellvertretender IT-Leiter und bei den RVK für den Bereich Infrastruktursysteme verantwortlich. „Zudem haben wir sowohl die Sachbearbeitenden wie auch die für den Service zuständigen Kolleginnen und Kollegen erheblich entlastet – und das mit überschaubarem Aufwand.“ Damit haben die Rheinischen Versorgungskassen einen Bereich ihrer IT optimiert, den viele Unternehmen unterschätzen: „Die Druckumgebung ist für viele KMU nach wie vor ein blinder Fleck“, sagt Thomas Kellerhoff, Vertriebsleiter für den Printing Fachhandel bei der HP Deutschland GmbH. „Viele Unternehmen kennen weder die Kosten noch die Sicherheitsrisiken, die das Drucken in ihrem Unternehmen verursacht.“

## Das Gesamtkonzept aus Geräten, Management und Service entscheidet über die Effizienz einer Druckumgebung

Managed Print Services von H&G gehen dieses Problem umfassend an: Die Experten entwickeln basierend auf einer ausführlichen Analyse der Druckumgebung und des Bedarfs ein individuelles Flottenkonzept einschließlich Geräteauswahl und Flottenmanagement. Abhängig von den Prioritäten des Kunden optimieren sie so die Funktionalität der Druckerflotte, senken die Kosten, erhöhen die Sicherheit, schonen Umwelt und Gesundheit der Mitarbeitenden: „Wir ersetzen weder pauschal alle Bürodrucker durch ein Gerät auf dem Flur, noch platzieren wir nach dem Gießkannenprinzip überall neue Geräte“, sagt Jan Gieraths, bei H&G verantwortlich für MPS. „Wir entwickeln ein maßgeschneidertes Konzept für eine bedarfsgerechte Auswahl an Standorten, Geräten und Funktionalitäten beim Kunden.“ Zudem bietet H&G am Bedarf des Kunden orientierte Service- und Abrechnungsoptionen.



**„Wir haben das operative Geschäft der Telearbeiterinnen und Telearbeiter der RVK erheblich erleichtert und das operative Druckgeschäft läuft sicher. Und fast nebenher.“**

Dirk Erdmann, stellvertretender IT-Leiter bei den Rheinischen Versorgungskassen Köln

Um interne IT-Ressourcen zu schonen, kann der Kunde Management und Service auch vollständig an H&G auslagern. Obendrein unterstützt H&G

### MPS-Vorteile:

- Kosten senken
- Produktivität steigern
- Sicherheit verbessern
- Arbeitsprozesse beschleunigen
- Anwenderzufriedenheit steigern
- IT-Aufwand reduzieren
- Beschaffungs- und Logistikaufwand senken



Unternehmen dabei, Arbeitsabläufe rund um dokumentenintensive Prozesse zu optimieren und weitere Effizienzpotentiale zu heben.

### Flottendesign: Welches Gerät an welchem Standort?

Jede effiziente Druckumgebung fußt auf der sorgfältig geplanten Geräteausstattung: Die Experten von H&G analysieren dazu die Arbeitsabläufe der Mitarbeitenden und bestimmen die bisherigen sowie voraussichtlichen Druckvolumina. Anhand dieser Informationen planen sie die Anzahl, geeigneten Standorte und die benötigten Funktionen der Geräte. Dabei ist eine Vielzahl von Details zu beachten: Wie können die Laufwege optimiert sowie Warte- und Ausfallzeiten an den Geräten minimiert werden? Was ist die richtige Leistungs-kategorie für das jeweilige erwartete Druckvolumen? Erfordern die Arbeitsabläufe Funktionalitäten wie Kopieren, Scannen, E-Mail oder Fax? Gibt es Bedarf an A3-Druck oder Zusatzausstattung wie Heftern und Extrapapierfächern? Welche Sicherheitsanforderungen müssen erfüllt werden und ist eine Authentifizierungslösung sinnvoll? Welche zusätzlichen Anforderungen ergeben sich aus dem Standort etwa durch Publikumsverkehr oder Auflagen hinsichtlich Lärm und Feinstaub? Neben der Funktionalität und der Sicherheit haben die Experten immer auch die Kosten für die Anschaffung und den laufenden Betrieb der Geräte im Blick und prüfen, inwiefern das Unternehmen vorhandene Geräte einsparen oder durch wirtschaftlicher arbeitende Maschinen ablösen kann. Weitere zentrale Aspekte bei der



## Alle Aspekte im Blick

Ein wirkungsvolles MPS-Konzept berücksichtigt alle Anforderungen des Unternehmens hinsichtlich:

- Funktionalität
- Kosten
- Sicherheit und Gesundheit

Konzeption der Druckerflotte sind Umwelt und Gesundheit, insbesondere durch den Einsatz von emissionsarmen und stromsparenden Geräten (siehe Schwerpunkt „Klimaneutral und emissionsarm drucken“ auf Seite 14).

## Flotten optimal managen

Unternehmen unterschätzen bei der Planung und der Kostenrechnung oft den Aufwand der Flottenverwaltung. „Dann kann es teuer werden“, sagt MPS-Experte Gieraths. „Deshalb prüfen wir schon bei der Geräteauswahl, welche Managementtools Unternehmen sinnvollerweise nutzen

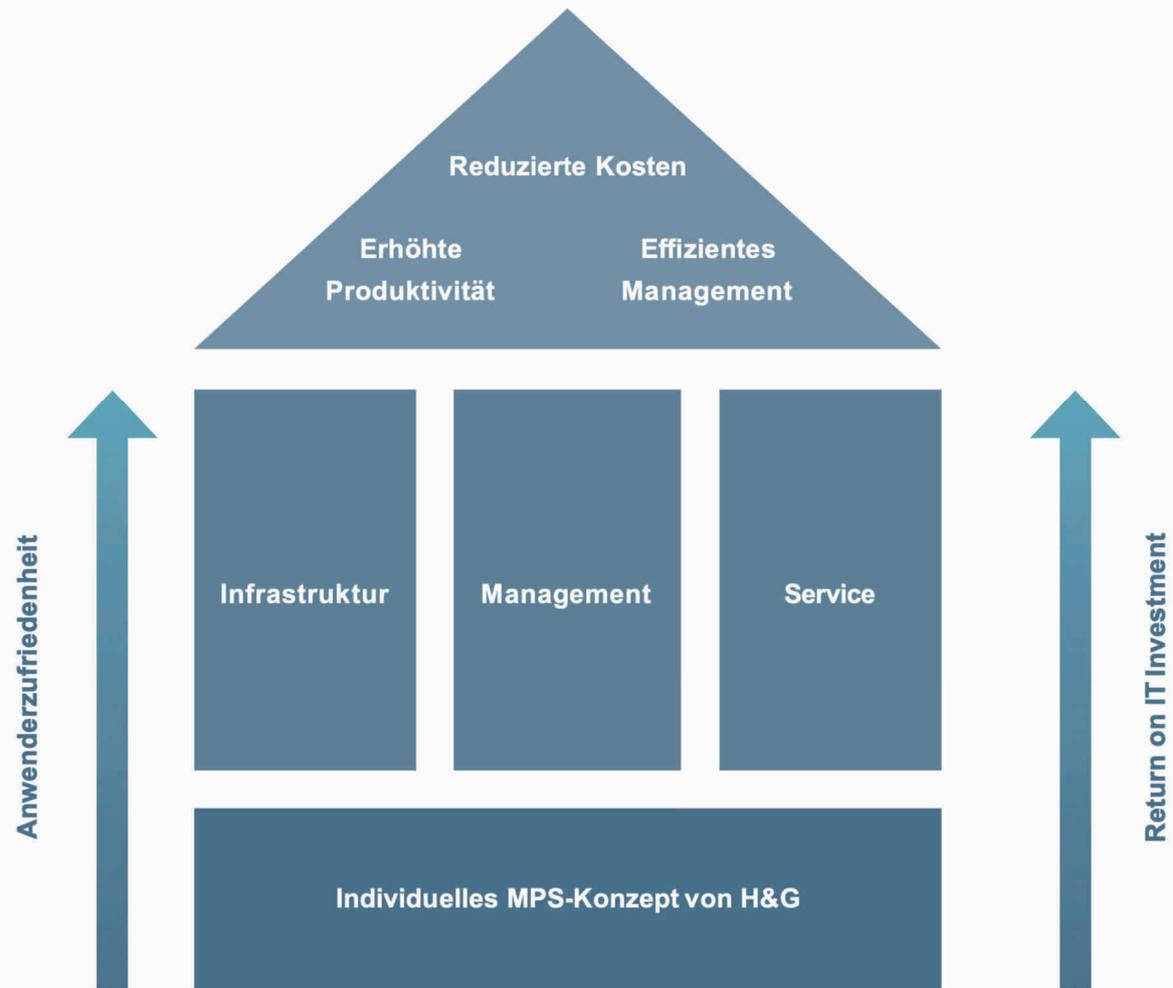
können, um die Druckumgebung sicher und kosteneffizient zu betreiben.“ Mit geeigneten Managementlösungen lassen sich die Geräte einer Druckerflotte einzeln oder nach Standort- bzw. Modellgruppen zentral steuern und verwalten. Das bedeutet eine enorme Entlastung für die zuständige IT-Abteilung, weil sich zeitraubende Alltagsarbeiten automatisiert zentral erledigen lassen: wie zum Beispiel neue Geräte ins bestehende Netzwerk zu integrieren, Maschinen nach einer Reparatur wieder auf die ursprüngliche Konfiguration zurückzusetzen oder Updates aufzuspielen. Auch Richtlinien können geräte- oder nutzerspezifisch von zentraler Stelle festgelegt werden, wie zum Beispiel der standardmäßige Doppelseitendruck oder die Beschränkung von Zugriffsrechten – etwa für Farbdruck. Außerdem lässt sich die Gerätenutzung detailliert auswerten, um die Druckerlandschaft weiter zu optimieren. Mit einem speziellen Sicherheitstool können Administratoren zudem einfach effektive Sicherheitsrichtlinien auf allen Geräten der Druckerflotte anwenden und auch dauerhaft durchsetzen (siehe auch Schwerpunkt „Sicher drucken“ ab Seite 10).

## Sicherer und einfacher: H&G hat die Druckumgebung der Rheinischen Versorgungskassen Köln optimiert

Die 430 Mitarbeitenden der Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK) rechnen Löhne und Gehälter, Beamtenversorgung, Beihilfen und betriebliche Altersversorgung für fast eine Million Beschäftigte des öffentlichen Dienstes ab. Entsprechend wichtig ist der reibungslose Ablauf dokumentenintensiver Prozesse. H&G hat für die Druckumgebung der RVK ein neues Konzept erstellt und umgesetzt. Im Kern haben die Experten die Zahl der Geräte reduziert und Abläufe gleichzeitig vereinfacht: Dank des Pull-Printing-Prinzips kann nur die Person einen Druckauftrag am Gerät

abrufen, die ihn auch abgeschickt hat. „Damit können auch alle Beschäftigten an den zentralen Multifunktionsgeräten vertrauliche Dokumente drucken“, sagt der RVK-IT-Verantwortliche Dirk Erdmann. Obendrein ist die Druckerflotte gegen Schadsoftware und Kompromittierung von außen gesichert. „Die modernisierte und hinsichtlich der Modelle verkleinerte Geräteflotte arbeitet zuverlässig und weitestgehend ohne Ausfälle“, sagt Erdmann. Und wenn es doch einmal hakt, ist der zuverlässige Service von H&G schnell zur Stelle.

# H&G MANAGED PRINT SERVICES



## Kernelemente der H&G Managed Print Services

Anhand der individuellen Anforderungen des Kunden entwickelt H&G ein passgenaues Konzept und richtet die Geräteflotte an den Geschäftsanforderungen aus. Bei der Auswahl und Platzierung von Endgeräten sorgen die Experten für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Anforderungen der Geschäftsprozesse, der Mitarbeiterzufriedenheit, Sicherheits- und Umwelt-

aspekten sowie den Kosten der Peripheriegeräte. Um nicht nur die Infrastruktur zu optimieren, ergänzt H&G bei Bedarf verschiedene Tools für das effiziente Management der Druckumgebung. Die große Bandbreite verschiedener Servicekonzepte bietet außerdem viel Flexibilität und Spielraum für die Optimierung der laufenden Kosten – vom Verbrauchsmaterial bis zu Wartung und Reparatur.



## H&G Verbrauchsmaterialservice

- Automatisierte Bestellung
- Zuverlässige Just-in-time-Lieferung
- Transparente Abrechnung
- Garantiert HP-Original-Supplies

### Servicevereinbarungen: Damit der Servicefall nicht zum Problemfall wird

Schließlich berät H&G Unternehmen zur Frage, in welchem Umfang Servicevereinbarungen sinnvoll sind, um die Sachbearbeitenden und die firmeneigene IT entlasten zu können. Gleichzeitig helfen solche Vereinbarungen, die Kosten der Druckumgebung sicher zu kalkulieren. Den Servicelevel bestimmt der Kunde nach Bedarf: Für kritische Prozesse kann die übliche Reaktionszeit „next business day“ bereits zu lang sein. In diesem Fall kann die Reaktionszeit vertraglich auf bis zu vier Stunden verkürzt werden. Wird eine Flottenverwaltungssoftware eingesetzt, lässt sich weitere Zeit sparen: Viele HP-Geräte können bei Bedarf über diese Software Fehlerberichte automatisch per E-Mail an den H&G-Service senden.

Egal, ob die Fehlermeldung automatisiert oder vom Kunden per Mail oder Telefon eingeht: In jedem Fall kümmert sich der persönliche H&G-Ansprech-

partner, der selbst erfahrener Techniker ist, um die zügige Lösung des Problems – ganz ohne englischsprachiges Callcenter-Roulette. Meist lässt sich im Gespräch anhand der Fehlerbeschreibung bereits die Ursache ausmachen, sodass der Techniker das Gerät vor Ort für gewöhnlich direkt wieder ans Laufen bringt. Durch die schnelle und teils proaktive Reaktion im Servicefall sinken die Ausfallzeiten der Geräte und Mitarbeitende können produktiver sein.

### Verbrauchsmaterialversorgung: Unkompliziert von der Just-in-time- Lieferung bis zur fachgerechten Entsorgung

H&G optimiert die Prozesse rund um Verbrauchsmaterialien, angefangen beim Abrechnungsmodell: Viele Unternehmen unterschätzen die Unterschiede von klick- und verbrauchsbasierten Konzepten: „Wir beraten, welches Abrechnungsmodell sich für den Kunden wirklich lohnt“, sagt H&G-Druckexperte Gieraths. Zudem befreien Unternehmen ihre Mitarbeitenden davon, das Verbrauchsmaterial beschaffen und verwalten zu müssen. „In vielen Firmen haben Mitarbeitende angesichts wachsender Arbeitsbelastung immer weniger Kapazitäten für solche Nebenschauplätze“, sagt Gieraths. Mit dem Managed Print Service sind Unternehmen dieses Problem los: Supplies sind im Rahmen von MPS meist wesentlich günstiger als im

## HP Contractual Services: Eine Garantie, so individuell wie jede Druckerflotte

Im Gegensatz zu gerätegebundenen Herstellergarantien mit starren Laufzeiten lassen sich mit HP Contractual Services ganze Druckflotten in einem einheitlichen, hochflexiblen Garantiekonzept absichern. Der Kunde entscheidet, welche Geräte wie lange und mit welchem Servicelevel in die Garantievereinbarung aufgenommen werden.

So lassen sich einheitliche Garantielaufzeiten für Geräte unterschiedlichen Alters realisieren: mit geräteindividuellen Laufzeiten zwischen 1 und 60 Monaten und der Möglichkeit, Geräte während der Laufzeit beliebig in den Vertrag aufzunehmen und zu entfernen. Kunden zahlen entsprechend nur für die Garantien, die sie auch in Anspruch nehmen.



eigenen Einkauf und vor allem garantiert Originalware von HP. Unternehmen sparen dadurch Kosten und schützen sich vor im Umlauf befindlichen Produktfälschungen, die das Gerät beschädigen können und die Garantie erlöschen lassen. Mittels Flottenverwaltungssoftware können die Drucker und MFP automatisch Nachschub bestellen, sobald Toner oder Tinte zur Neige gehen. Ersatz kommt damit auf den Punkt genau dann, wenn der Kunde

das Verbrauchsmaterial braucht – eine aufwändige Bedarfsplanung und Lagerhaltung entfallen. Die eindeutige Kennzeichnung sorgt dafür, dass jede Lieferung unmittelbar dem richtigen Gerät zugeordnet werden kann. Das funktioniert in der Praxis tadellos, beobachtet IT-Experte Erdmann von den RVK: „Sie sind wie von Zauberhand immer ausreichend früh da, es gibt keine Unterbrechung am Arbeitsplatz.“

## Persönlich verantwortlich – der H&G-Servicemanager

Genau wie im Vertrieb arbeitet H&G auch im Service nach dem Prinzip des „Single Point of Contact“, heißt: Jeder Kunde hat einen festen Servicemanager als Ansprechpartner, der alle Arten von Reparaturen koordiniert – unabhängig davon, welches Gerät defekt ist und ob die Garantie schon abgelaufen ist. Vorteil: Der H&G-Manager kennt die beim Kunden vorhandenen Geräte samt Reparaturhistorie. Obendrein sind die Ansprechpartner erfahrene Techniker, die Ursachen für ein Problem

meist bereits im ersten Gespräch ausmachen und Hilfe auf den Weg bringen können, in der Regel in Person eines zertifizierten H&G-Technikers. Sollte die Unterstützung eines HP-Experten nötig sein, brieft ihn der H&G-Servicemanager in jedem Fall ausführlich zum jeweiligen Reparaturauftrag, überwacht die Arbeiten, macht sich gegebenenfalls für Kulanzregelungen gegenüber dem Hersteller stark und bleibt während der ganzen Zeit Ansprechpartner für den H&G-Kunden.

**„Viele Unternehmen wissen nicht einmal, wie viele Drucker sich im Netzwerk befinden und wie sie konfiguriert sind.“**

Jan Gieraths, Fachbereichsleiter Managed Print Services bei H&G Hansen & Gieraths EDV Vertriebsgesellschaft mbH



## Drei Fragen an Jan Gieraths

---

### Welche Gefahren gehen von unzureichend gesicherten Druckern und Multifunktionsgeräten (MFP) aus?

Nach wie vor vernachlässigen viele Unternehmen die Druckerlandschaft in ihrer Sicherheitsstrategie. So ist es für Angreifer ein Leichtes, Schadcodes in die Gerätesoftware einzuschleusen und tiefer in das Firmennetzwerk einzudringen. Die Angriffe bleiben oft monatelang unbemerkt. Häufig sind auch sogenannte Man-in-the-Middle-Angriffe, bei denen die zu druckenden Informationen auf den Rechner des Angreifers umgeleitet und erst dann an den Drucker geschickt werden – sodass niemand merkt, dass mitgelesen wird.

### Hat die Verbreitung von Heimdruckern die Situation verschärft?

Wenn Mitarbeitende mobil arbeiten, ist es für IT-Administratoren schwierig, den Überblick über die Geräte zu behalten, geschweige denn die Flotte zu verwalten. Viele Unternehmen wissen nicht einmal, wie viele Drucker sich im Netzwerk befinden und wie sie konfiguriert sind. Dabei verfügen Drucker und MFP über bis zu 200 verschiedene Konfigurationsparameter, die sicherheits- und

datenschutzkonform eingestellt werden müssen. Das alles bedeutet einen erheblichen Zeitaufwand – bei gleichzeitigem Mangel an IT-Personal.

### Wie tragen MPS zur Sicherheit von Druckern bei?

Managed Print Services (MPS) bedeutet für uns mehr, als unsere Kunden mit Verbrauchsmaterialien zu versorgen und auf Ausfälle zu reagieren. Unser „Secure Print Environment“-Konzept basiert auf den Richtlinien des BSI (SYS 4.1) und jahrelanger Projekterfahrung. Durch die einheitliche Konfiguration der gesamten Drucker- und MFP-Flotte schaffen wir trotz hoher Sicherheitsstandards ein intuitives „Look-and-Feel“ für die Mitarbeitenden. Die Sicherheit der Geräte wird durch Softwarelösungen wie „Secure Pull Print“, aber auch wiederkehrende Assessments, Forcierung des Soll-Zustandes, Konzeptanalysen und notwendige Anpassungen gewährleistet. So lösen wir Probleme, bevor sie überhaupt entstehen. Nicht zuletzt tragen die Mitarbeitenden zum Erfolg des Konzepts bei. Sie werden auf Wunsch von unseren Experten geschult oder mit Schulungsmaterial versorgt.

# 68%

der Unternehmen haben bereits ein Datenleck in ihrer Druckumgebung erlebt, ergab eine Studie des Marktforschungsinstituts Quocirca von 2022.

RUND

# € 700.000

kostet ein Datenleck die betroffenen Unternehmen im Durchschnitt. Hinzu kommen oft länger anhaltende Geschäftsunterbrechungen.

## Sichere Druckumgebungen: Daten schützen und Risiken minimieren

**Mit der Optimierung ihrer Druckumgebung schließen Unternehmen eine häufig unterschätzte Sicherheitslücke.**

Viele Wirtschaftlichkeitsrechnungen zur Optimierung von Druckerflotten lassen einen wesentlichen Kostenfaktor unberücksichtigt: die Folgekosten von Sicherheitslücken. Wer allein auf den Preis pro Seite schaut, übersieht, dass ein Hackerangriff von außen oder versehentlich offengelegte vertrauliche Daten viel teurer werden können. IT-Sicherheitsstrategien sind heute für jedes Unternehmen selbstverständlich. Doch Drucker und Multifunktionsgeräte sind häufig nicht darin enthalten, weil Firmen das Risiko von Angriffen auf diese Geräte unterschätzen. Dabei sind die Profi-Ausgabegeräte längst voll vernetzt und

speichern große Datenmengen. Sie sind Informationsdrehkreise und unerlässlich für effiziente Dokumentenprozesse in Unternehmen – aber ohne Sicherheitskonzept eben auch anfällig für unberechtigte Zugriffe auf Daten. Zu professionellen MPS gehört deshalb immer auch eine individuell angepasste Sicherheitsstrategie für die Geräte. „Ausschlaggebend ist dabei, dass Organisationen eine Drucker-Sicherheitsstrategie anwenden, die auf die gesamte Cyber-Sicherheitsstrategie des Unternehmens ausgerichtet ist“, sagt Robert Palmer, Research Vice President und Druck-Experte bei der IT-Beratung IDC.



Mehr Infos zur sicheren Druckumgebung in unserem Praxisleitfaden:

<https://www.hug.de/drucksicherheit/>

### EU-DSGVO: Dokumentationspflichten nicht vergessen!

Die EU-Datenschutzgrundverordnung fordert zuverlässige Maßnahmen zum Schutz von IT-Infrastrukturen vor unberechtigtem Zugriff. Unternehmen unterliegen zudem umfangreichen Dokumentationspflichten. Mit dem Managementtool HP Security Manager lassen sich datenschutzkonforme Geräteeinstellungen flottenweit durchsetzen, überwachen und obendrein in Form von Reports zum Beispiel für den Datenschutzbeauftragten dokumentieren.



# Von der Auswahl sicherer Geräte bis zur rechtskonformen Entsorgung: Lückenlose Sicherheit über den ganzen Lebenszyklus

---

## 1. Sicherheit fängt bei der Auswahl der Geräte an

Gefahrenquellen wie ungeschützte Ports und die unverschlüsselte Datenübertragung lassen sich bereits durch Änderungen der Geräteeinstellungen eliminieren. Komplexere Schutzmechanismen muss man auf jeden Fall vor dem Kauf einplanen, weil sie sich in der Regel nicht nachrüsten lassen. Deshalb empfehlen wir Geräte von HP, dem Marktführer beim Thema Sicherheit.

## 2. Authentifizierungslösungen

Je nach Situation beim Kunden kann es sinnvoll oder sogar zwingend notwendig sein, die Geräte mit zusätzlichen Authentifizierungslösungen zu versehen.

## 3. Sicherheitskonforme Konfiguration

Geräte der Enterprise-Klasse lassen sich mit mehr als 200 verschiedenen Einstellungsmöglichkeiten exakt an die Sicherheitsrichtlinien des Unternehmens anpassen. Wir beraten Kunden, wie sie Geräte sinnvoll und sicher konfigurieren, und bieten dazu auch Beispielrichtlinien für bestimmte Sicherheitsniveaus und Anwendungsbereiche an.

## 4. Dauerhaft effizientes Sicherheitsmanagement

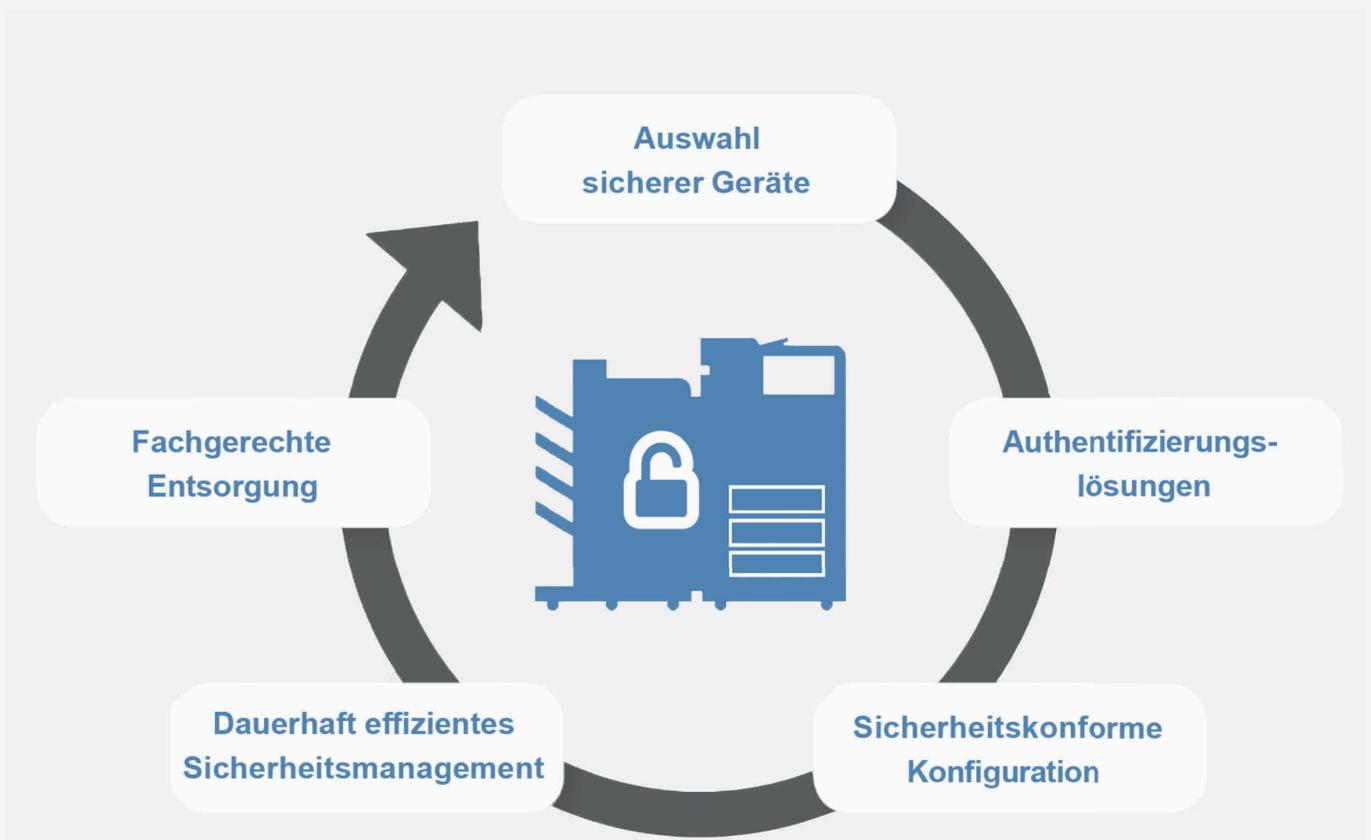
Für einen sicheren Betrieb müssen Geräte regelmäßig mit den neuesten Treibern und Firmware-Updates versorgt werden. Dies ist bereits bei einer mittelgroßen Druckerflotte manuell kaum zu schaffen. Mit Managementlösungen wie HP Web Jetadmin lassen sich diese Aufgaben hingegen zentral und entsprechend einfach erledigen. Die richtlinienbasierte Compliance-Lösung HP Security Manager ermöglicht die einfache Anwendung, Überwachung und Durchsetzung von Sicherheitsrichtlinien. Vordefinierte Richtlinien können einfach ausgewählt, bei Bedarf angepasst und den Geräten zugewiesen werden – ohne sich mit den einzelnen Konfigurationsoptionen auseinanderzusetzen zu müssen. Außerdem lassen sich die Zertifikate für das sichere Netzwerkprotokoll 802.1x für die gesamte Druckerflotte automatisch verwalten und erneuern.

## 5. Fachgerechte Entsorgung

Daten auf ausgemusterten Speichermedien müssen zuverlässig gelöscht und die Datenträger fachgerecht entsorgt werden. Mit der Software Web Jetadmin lassen sich Speicher vor Ort löschen. Bei Bedarf organisieren wir die Entsorgung von Altgeräten durch Spezialfirmen.

## Proof of Concept: Praxistest vor Ort

Bevor ein neues, umfassendes Sicherheitskonzept unternehmensweit ausgerollt wird, sollte es sich unter realistischen Bedingungen bewährt haben. Auf Wunsch installieren wir daher die geplante Lösung in einem Proof of Concept vor Ort. Dabei können neben Authentifizierungslösungen auch Managementtools wie HP Security Manager getestet werden.





Die neuen Laserdrucker sind nicht nur **emissionsarm**. Sie bringen auch **mehr Farbe** ins Büro.

## Klimaneutral und emissionsarm drucken

---

**Mit dem richtigen MPS-Flottenkonzept und dem Laser-Produktportfolio von HP drucken Unternehmen klimaneutral und emissionsarm bei hoher Qualität. Ein Teil der Geräte ist bereits für Reinräume zertifiziert.**

Ultrafeinstaub aus Tonerpartikeln ist in vielen Büros zum Thema geworden, seit das Bewusstsein für Gesundheitsgefahren durch Feinstaub in der Atemluft gewachsen ist. Die Alternative waren für viele Unternehmen daher tintenbasierte Drucker und Multifunktionsgeräte, die im Gegensatz zu tonerbasierten Verfahren emissionsärmer arbeiteten und ISO-Spezifikationen für Reinräume erfüllen. Das Drucken in Reinräumen unterliegt besonders strengen Kriterien für die Partikelfreisetzung. Laserdrucker kamen dafür bislang nicht in Frage.

### HP-Laserdrucker für Reinräume geeignet

Die neueste Generation von HP-Laserdruckern ändert das. Sie verfügt über eine Reinraumzertifizierung. Die Drucksysteme der Serie HP LaserJet Managed (Flow) MFP E826 sind zum Beispiel für den Einsatz in Reinräumen geeignet, die der ISO-Klasse 4.5 oder höher entsprechen. Die Bewertung der Partikelkonzentration in der Luft erfolgte gemäß ISO 14644-14:2016. Das erreichte Niveau ist mit den im EU-GMP-Leitfaden definierten Klassen für die Herstellung von sterilen Arzneimitteln vergleichbar.

HP bietet zudem eine CarbonNeutral®-Produktzertifizierung an. Unternehmen, die Managed Print Services nutzen, können ein entsprechendes Zertifikat beantragen. Dieses erfüllt hohe Anforderungen: Lebenszyklus-Bewertungen werden nach ISO 14040 und ISO 14044 geprüft und dienen dazu, die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Druckern, Papier und Verbrauchsmaterialien nachzuvollziehen. Anhand dieser Daten sowie Informationen von Kunden berechnet HP die CO<sub>2</sub>-Gesamtemissionen für die jeweilige Druckerflotte. Gemeinsam mit unabhängigen Organisationen unterstützt HP wirksame Ausgleichsmaßnahmen, zum Beispiel zur Wiederaufforstung von Wäldern.

### Nachweislich energieeffizient

Das aktuelle MPS-Portfolio von HP ist auch mit den Umweltzertifikaten EPEAT Gold, Energy Star und Blauer Engel ausgezeichnet. MPS-Kunden haben darüber hinaus die Möglichkeit, die HP-SIRA-Plattform (Sustainable Impact Reporting & Analytics) zu nutzen. Sie zeigt kontinuierlich die Leistung der gesamten Druckerflotte an. Auf Basis dieser Daten lassen sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit auch die laufenden Kosten weiter senken.

Mit

**80 Mio. US \$**

unterstützt HP den World Wildlife Fund (WWF).<sup>1</sup>

Mehr als

**1 Mio.  
Plastikflaschen**

verwendet HP jeden Tag in neuen HP Tintenpatronen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Quelle: 2021 HP Sustainable Impact Report

<sup>2</sup> Basierend auf einer HP-internen Analyse. Das Gewicht einer durchschnittlichen Wasserflasche beträgt 12,7 Gramm, Produktion von HP Tinten, bei durchschnittlich 365 Tagen im Jahr.

## Fokus Nachhaltigkeit

---

**HP verfolgt ehrgeizige Ziele beim Thema Umwelt- und Klimaschutz. Das Unternehmen setzt sich für eine regenerative Wirtschaft ohne Kohlenstoffausstoß ein und entwickelt ein nachhaltiges Produkt- und Lösungsportfolio.**

Durch die Umstellung auf zirkuläre Design-Prinzipien reduziert HP die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette von Druckern und Multifunktionsgeräten. Das Unternehmen gestaltet seine Produkte so, dass sie Ressourcen effizient nutzen und möglichst lange halten. Am Ende der Lebensdauer tragen Reparatur- und Recyclingprogramme dazu bei, die Materialien in den Nutzungskreislauf zurückzuführen. Im Jahr 2021 verwendete HP insgesamt 32.000 Tonnen recycelten Kunststoff in seinen Produkten - das entspricht 13 Prozent des gesamten Kunststoffverbrauchs.

### **HP fördert klimafreundliche Lieferkette**

Um auch die Lieferkette klimafreundlicher zu gestalten, unterstützt HP seine Lieferanten dabei, wissenschaftlich fundierte Umweltziele zu definieren und zu erreichen. Dadurch gelang es im Jahr 2021, 81.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen

zu vermeiden und 31 Millionen kWh an Energie einzusparen. Ziel ist, bis 2040 klimaneutral zu wirtschaften. HP plant zudem seinen Wasserverbrauch bis 2025 um 25 Prozent zu senken.

### **Nachhaltige Papierbeschaffung und Waldschutz durch Kooperation mit World Wildlife Fund (WWF)**

Seit 2016 stammt das Papier der Marke HP aus recycelten oder zertifizierten Quellen, und seit 2020 gilt dies auch für papierbasierte Verpackungen für Drucker und Verbrauchsmaterialien. HP unterstützt zudem mit 80 Millionen Dollar die Organisation World Wildlife Fund (WWF), um die 17 Millionen Tonnen Papier anderer Hersteller auszugleichen, die aus nicht-recycelten Quellen stammen und in HP-Druckern verwendet werden. Das entspricht der nachhaltigen Bewirtschaftung, Wiederherstellung und dem Schutz von fast 384.000 Hektar Wald.

# Effizienzsteigerung und Datensicherheit im Gesundheitswesen dank neuem Output-Management-Konzept

---

**H&G hat für das Universitätsklinikum Bonn (UKB) und dessen 8.300 Beschäftigten in 38 Kliniken und 31 Instituten ein neues, prozessorientiertes Druckkonzept erarbeitet. Bereits vor der vollständigen Umsetzung des Großprojekts zeigen sich die Vorteile.**

„Mit dem neuen Output-Management-Konzept konnten wir die Anzahl der Drucker deutlich reduzieren. Lokale, arbeitsplatzbezogene Geräte sind nur noch dort installiert, wo der Geschäftsprozess es notwendig macht, etwa bei direktem Arzt-Patienten-Bezug. Zudem können wir dank der modernen Geräte schneller in höherer Qualität drucken. Vereinfachte Menüführungen helfen den Anwendern, sich an jedem Gerät zurechtzufinden. Mit der neuen Secure-Print-Lösung erfüllen wir die hohen Anforderungen an den Datenschutz im Gesundheitswesen. Gleichzeitig sind Mitarbeitende maximal flexibel, weil sie an jedem beliebigen der insgesamt sehr bedienerfreundlichen Geräte ausdrucken können. Schnelle Ausdrücke und niedrige Seitenpreise, gepaart mit dem Just-in-time-Service von H&G für die

Verbrauchsmaterialien, runden das gute Ergebnis der Verbesserungen ab.“



Dirk-Oliver Granath, Abteilungsleiter IT-Service des Universitätsklinikums Bonn



## Schritt für Schritt: So optimiert das Universitätsklinikum Bonn seine Druckumgebung dauerhaft



# H&G – wir machen IT zum Erfolgsfaktor

**H&G plant und realisiert für seine Kunden die komplette IT-Infrastruktur – weit über MPS hinaus.**

IT ist nicht nur die Lebensader jedes Unternehmens, sondern auch die Quelle für Innovationen und Wettbewerbsvorteile. Wir machen IT zum Erfolgsfaktor für unsere Kunden.

H&G ist fest in der Region Köln / Bonn verwurzelt mit Standorten in Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Heilbronn, Mannheim, Nürnberg und Oldenburg. Von hier aus versorgen wir unsere Kunden deutschlandweit mit durchdachten, passgenauen IT-Lösungen zu vernünftigen Preisen. Auch internationale Projekte gehören zu unserem Tagesgeschäft. Als eines der ersten IT-Systemhäuser Deutschlands besitzen wir so viel Erfahrung in der Planung, Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung von IT-Projekten wie kaum ein anderer. Wir überzeugen unsere Kunden nicht nur durch Konzepte, sondern durch vollständige Lösungen: Von der ersten Problemanalyse bis zum letzten Anschluss vor Ort kümmern sich unsere mehr als 200 engagierten Mitarbeitenden um alle Details. Dabei nehmen wir in jeder Phase des Projekts Rücksicht auf die speziellen Anforderungen unserer Kunden, um ihre IT zum Erfolgsfaktor zu machen.

**„Was uns von anderen unterscheidet, sind das persönliche Engagement unserer Mitarbeitenden und unsere Flexibilität, ganz auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen zu können.“**

Holger Hansen, Geschäftsleitung bei Hansen & Gieraths EDV Vertriebsgesellschaft mbH

## Unser Portfolio:

Server & Storage / Netzwerke / Arbeitsplatz-Lösungen / Managed Services / Cloud-Lösungen / Mobility-Lösungen / IT-Security-Konzepte / Virtualisierung / Konferenz-IT

## Wir sind zertifiziert nach:

Umweltmanagement nach DIN ISO 14001:2015  
Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2015

## Sprechen Sie uns unverbindlich an!



Jan Gieraths  
Fachbereichsleiter  
Managed Print Services

+49 228 9080-781  
jan.gieraths@hug.de



---

Erstellt mit freundlicher Unterstützung von HP Inc.

**Bildnachweis:**

HP Development Company, L.P.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung – auch auszugsweise –, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen wird, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung.

© 2023 H&G Hansen & Gieraths EDV Vertriebsgesellschaft mbH



H&G Hansen & Gieraths EDV Vertriebsgesellschaft mbH  
Bornheimer Straße 42-52  
53111 Bonn

Telefon: +49 228 9080-0  
Telefax: +49 228 9080-405  
info@hug.de  
www.hug.de